



# Raus aus der Nische?! Reallabore als Format der transformativen Mobilitätsforschung

Konzept und Aktivitäten des MobiLiSta-Reallabors:  
Erfahrungen aus der Forschung

Dr. Janina Welsch, Janna Albrecht, ILS Dortmund



**FH Bielefeld**  
University of  
Applied Sciences



**MCC**  
Mercator Research Institute on  
Global Commons and Climate Change



**SENNESTADT** GmbH  
Stadtteilentwicklung seit 1956



**ILS** – Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung

## Eckdaten

- Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
  - Rahmenprogramm Forum für Nachhaltige Entwicklung (FONA)
  - Leitinitiative Zukunftsstadt – Themenschwerpunkt „Urbane Mobilität“
  - Projektbeginn: Januar 2018, Projektende: Dezember 2020
- Verbundpartner:
  - ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH
  - Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen
  - MCC Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change
  - Sennestadt gGmbH
- Assoziierte Partner:
  - Amt für Verkehr, Abteilung Verkehrsplanung und Straßenverkehrsbehörde
  - moBiel GmbH (städt. Verkehrsunternehmen)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Das Projekt **MobiliSta** zielt darauf...

- Verkehrs- und Mobilitätswende zu fördern
- Akzeptanz und Wirkung nachhaltiger Maßnahmen zu erhöhen
- langfristig die Transformation der lokalen **Mobilitätskultur** aktiv zu unterstützen.

Das transformative Forschungsprojekt MobiliSta...

- arbeitet inter- und transdisziplinär mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis,
- kooperiert im Rahmen eines **Reallabors** mit Akteuren vor Ort und mit der Zivilgesellschaft.

Nachhaltige Mobilitäts**kultur** bedingt nachhaltiges Mobilitäts**verhalten**



## Charakteristika von Reallaboren\*

- Transformative Forschung
- Experimente als Forschungsmethode
- Transdisziplinarität
- Beitrag zum Wandel

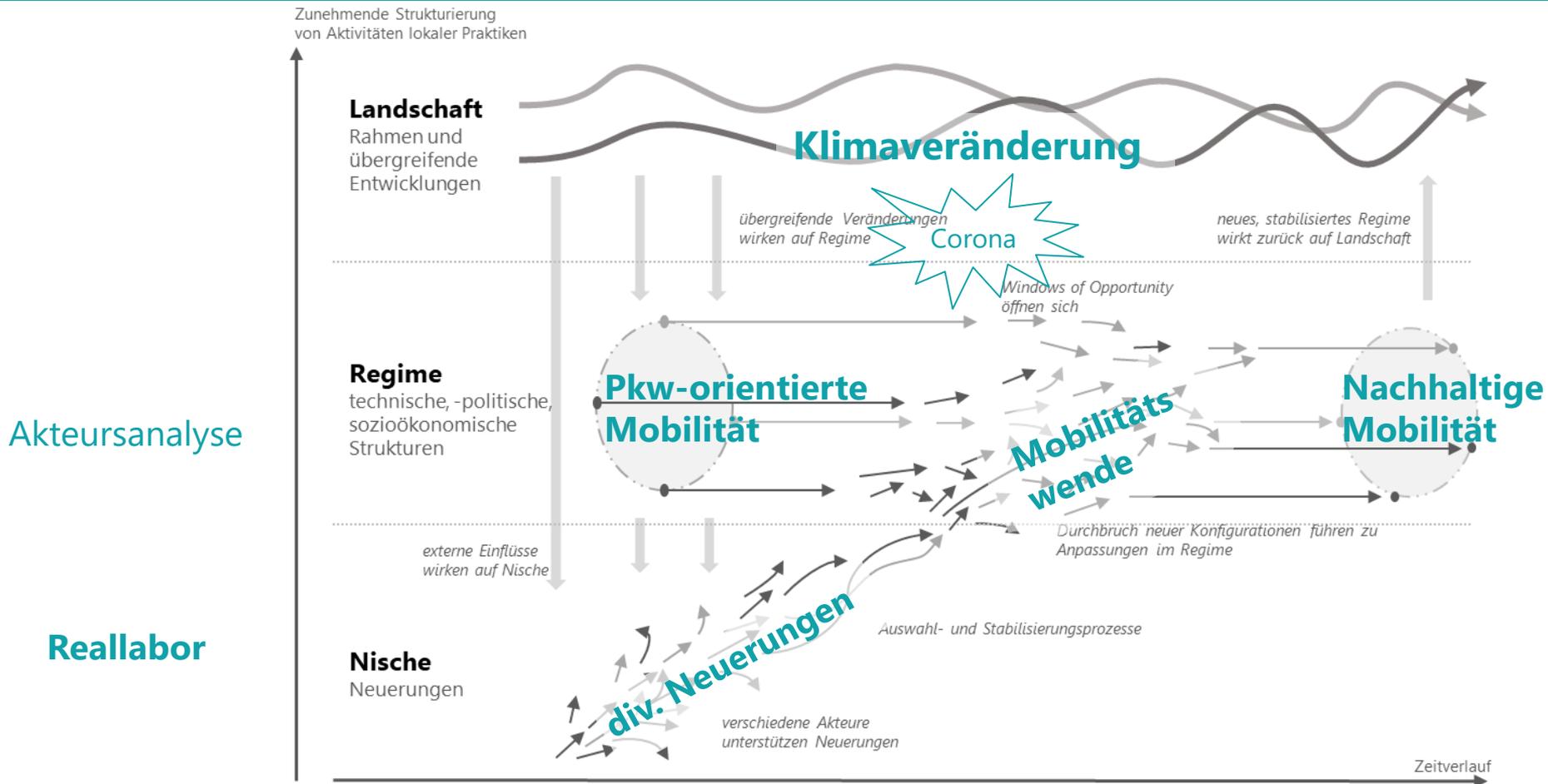
## MobiliSta-Reallabor

- orientiert an **urban transition labs**\*\* . Begegnungsorte, in denen soziale Interventionen geschaffen werden können.

\*nach Schäpke et al. 2017: Reallabore im Kontext transformativer Forschung

\*\*nach Nevens et al. 2013: Urban Transition Labs

# Reallabor – verortet in einer Multi-Level-Perspective



Quelle: Eigene Darstellung nach Schrape 2014 / Geels 2011: 28)

Schrape 2014. Kurze Einführung in die Multi-Level Perspective. [gedankenstrich.org](http://gedankenstrich.org);

Geels 2011. The multi-level perspective on sustainability transitions: Responses to seven criticisms. *Environmental Innovation and Societal Transitions* 1, 24–40.

# Reallabor – Top-Down und Bottom-Up

Bottom-Up    Top-Down

## Partizipativer Reallaborprozess mit der Zivilgesellschaft

Initiiert von der Forschung

Mit Experimenten von und für die Zivilgesellschaft

Ergebnisoffen



## Weitere Aktionen und Experimente im Reallabor

Geplant und durchgeführt von der Forschung und Praxisakteuren vor Ort

Bewusst gelenkt

Stärker zielgerichtet

# Partizipativer Reallaborprozess mit der Zivilgesellschaft

Problem-  
analyse



Ideen- und  
Visionsentwicklung  
Gruppenbildung  
**Februar 2019**

Gruppen-  
phase



Präsentation und  
Feedback zum  
Fortschritt  
**April 2019**



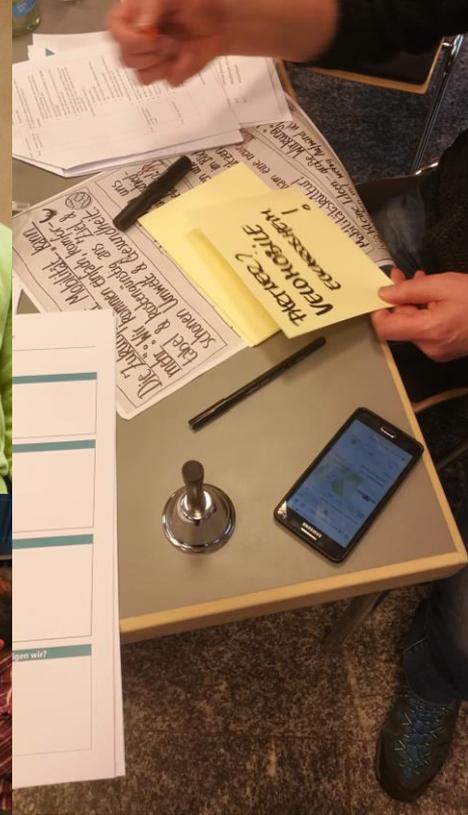
Umsetzung der  
Realexperimente  
**Sommer/Herbst 2019**



Präsentation der  
Ergebnisse und  
Reflektion  
**November 2019**

Eigenständige  
Weiterführung  
der Real-  
experimente  
**2020**

**Aktionen und Experimente begleitend**



# Reallabor – Top-Down und Bottom-Up

Bottom-Up    Top-Down

## Partizipativer Reallaborprozess mit der Zivilgesellschaft

**Marktbus** bringt mobilitätseingeschränkte Personen samstags zum Markt.

**Fahrrad-Initiative** fördert sicheres und komfortables Fahrradfahren.

**Carsharing-Initiative** setzt sich für eine Carsharing-Station im Quartier ein.



## Weitere Aktionen und Experimente im Reallabor

**SennestadtTicket** ermöglicht kostenlose Busnutzung in Sennestadt

**Zwerg Hans** als Botschafter nachhaltiger Mobilität, der vor allem virtuell kommuniziert

**Kunstaktionen** zu Utopien für Mobilität in Sennestadt

**Umnutzung Parkplatz** macht öffentlichen Raum erlebbar



PARKBANK STATT PARKPLATZ

# Experimente



## Was haben wir erreicht? Wie schätzen Sie das ein?

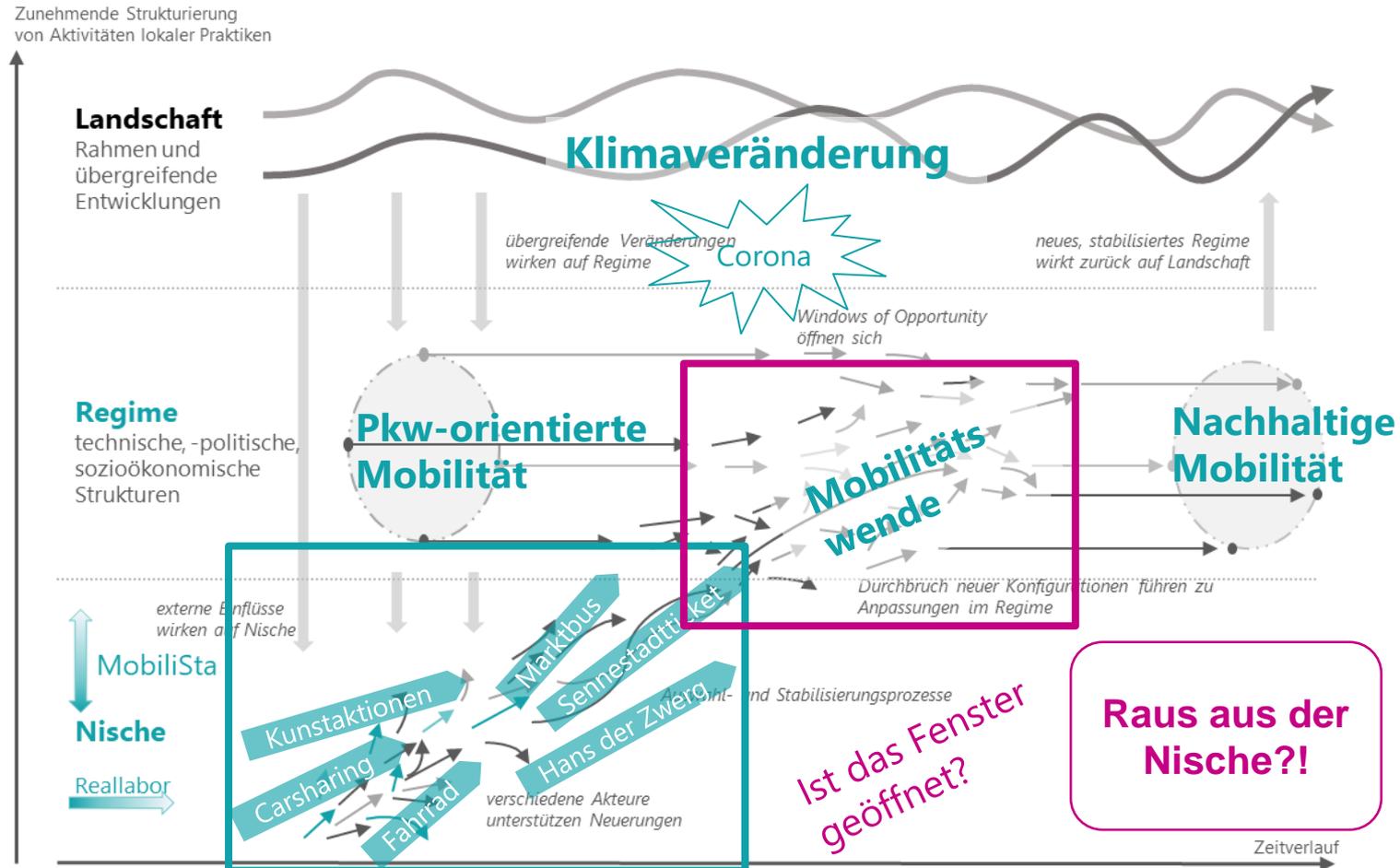
- **SennstädterInnen** wurden motiviert und haben sich für nachhaltige Mobilität in ihrem Stadtteil interessiert und **aktiv** dafür eingesetzt
- **Diskussionen** um Mobilität abseits der Stadtbahnverlängerung
- Durch den **offenen** (Reallabor-) **Prozess** wurden Nischen besetzt, die für die Menschen im Quartier bedeutsam sind.
- Gut haben die Experimente Marktbus und SennstadtTicket funktioniert, die durch **einzelne motivierte Akteure des Regimes** initiiert und unterstützt wurden.

# Funktioniert die Verbindung aus Forschung und Praxis im Reallabor und kann so Transformation gelingen?



- Format bringt Forschung und Praxis näher zusammen
  - eröffnet Chancen auf Experimente im Quartier, auf neue Kooperation und Impulse
  - erhöht gleichzeitig Konfliktpotential (Ziele, Erwartungen, Ressourcen, neue Rollen)
- Kurze Projektdauer, unklare Verstetigung <-> langfristige Transformation  
→ Reallabor besetzt Nische
- Analyse von Akteuren im Regime Mobilität in Bielefeld:
  - einig in Problemanalyse und im Ziel
  - unterschiedliche Kooperationsbereitschaft
  - uneinig über Verantwortung, Strukturen, Öffnung gegenüber Veränderungen
  - einig im Wunsch nach stärkerer politischer Unterstützung und besseren Rahmenbedingungen

# Reallabor – verortet in einer Multi-Level-Perspective



Quelle: Eigene Darstellung nach Schrape 2014 / Geels 2011: 28)

Schrape 2014. Kurze Einführung in die Multi-Level Perspective. [gedankenstrich.org](http://gedankenstrich.org);

Geels 2011. The multi-level perspective on sustainability transitions: Responses to seven criticisms. *Environmental Innovation and Societal Transitions* 1, 24–40.